
Produktname: Mad 4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13550**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	MXD4 MXD4; BHLHC12; MAD4; Max dimerization protein 4; Max dimerizer 4; Class C basic helix-
Alternative Namen	loop-helix protein 12; bHLHc12; Max-associated protein 4; Max-interacting transcriptional repressor MAD4
Gen-ID	10608.0
SwissProt ID	Q14582
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MAD4, hergestellt. Aminosäurebereich: 10-59

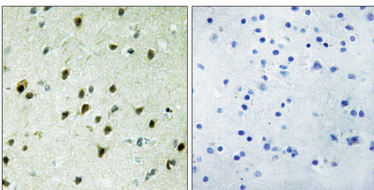
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur MAD-Genfamilie. Die MAD-Gene kodieren für basische Helix-Loop-Helix-Leucin-Zipper-Proteine, die mit dem MAX-Protein ein Heterodimer bilden und so einen transkriptionellen Repressionskomplex ausbilden. Die MAD-Proteine konkurrieren mit MYC um die Bindung an MAX. MYC bildet mit MAX ein Heterodimer und einen transkriptionellen Aktivierungskomplex. Studien an Nagetieren deuten darauf hin, dass die MAD-Gene Tumorsuppressoren sind und zur Regulation des Zellwachstums in differenzierenden Geweben beitragen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Transkriptioneller Repressor. Bindet an MAX und bildet einen sequenzspezifischen DNA-bindenden Proteinkomplex, der die Kernsequenz 5'-CAC[GA]TG-3' erkennt. Wirkt der MYC-Transkriptionsaktivität entgegen, indem es mit MAX konkurriert und die MYC-abhängige Zelltransformation unterdrückt. Ähnlichkeit: Enthält eine basische Helix-Loop-Helix-Domäne (bHLH). Untereinheit: Für eine effiziente DNA-Bindung ist die Dimerisierung mit einem anderen bHLH-Protein erforderlich. Bindet DNA als Heterodimer mit MAX. Interagiert mit SIN3A und SIN3B. Interagiert mit RNF17.

Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Transkription; Domänenfamilien; HLH / Leucin-Zipper

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des MAD4-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.